

Lenz, H. 1886. Beiträge zur Kenntniss der Spinnenfauna Madagascars.
Zool. Jahrb. (Syst.) 1: 404-405.

Viridasius fasciatus (Lenz, 1886)

Phoneutria fasciata n. sp. Taf. X, Fig. 7 ♂.

Von dieser Species liegen mir ein trocknes, ausgewachsenes Männchen und zwei Weibchen vor. Das ganze Aussehen erinnert an *Triclararia longitarsis* KOCH Arachn. XV, tab. 72, Fig. 1462.

Der Cephalothorax ist gerundet, mit vortretendem Kopftheil, tiefer, schmaler Rückengrube und schwachen Randstrahlen. Der Mitteltheil dunkel rothbraun, die Ränder und der Kopftheil reichlich lang, hellgrau behaart. Die Mittelaugen bilden ein Rechteck, dessen verticale Seiten kaum länger sind als die horizontalen. Diese vier Augen sind unter sich und mit den hinteren Seitenaugen gleich gross. Diese stehen um das Eineinhalbfache ihres Durchmesser von den hinteren Mittelaugen entfernt und so weit zurück, dass eine Linie, am Hinterrande der Mittelaugen entlang gezogen, den Vorderrand jener Seitenaugen tangirt. Die vorderen Seitenaugen sind bedeutend kleiner und gleich weit von den Mittelaugen und den hinteren Seitenaugen entfernt. Die Entfernung der vorderen Mittelaugen vom Stirnrande ist gleich der Breite des Mittelaugenrechtecks.

Mandibeln kräftig, stark behaart, dunkelbraun mit schwarzer Klaue; Maxillen lang, abgestutzt; Lippe lang. Sternum rund, gleichmässig behaart. Das erste Glied des männlichen Tasters so lang wie das dritte und vierte zusammen, kurz behaart, am Ende mit drei kurzen Dornen, dahinter noch ein Dorn. Die vorderen Glieder stärker behaart mit vereinzelt stehenden Dornen am zweiten und dritten Gliede. Das vordere Glied lang und stark behaart, ohne Dornen, mit weit vorgezogenem Schnabel. Am vorletzten Gliede ein langer Greifhaken, welcher in der Mitte eine kleine Spitze und am Grunde eine stärkere Spitze trägt.

Beine kräftig, Längenverhältnisse 4, 1, 2, 3 (58, 53, 52, 46 mm). Oberschenkel kurz, die übrigen Glieder lang und dicht behaart, mit zahlreichen Dornen. Die Oberseite der Oberschenkel aller Beine mit drei dunklen Zeichnungen, die hintere und mittlere fleckenartig, die vordere ringförmig um den Schenkel herumgehend, jedoch auf der Unterseite weit schwächer; diese hellbraun. Die Zwischenräume zwischen den dunklen Partien sind hell silbergrau. Die Patellen schwarz, stark

behaart; die Tibien mit zwei schwarzen Ringen, welche ganz herumgehen und auf der unteren Seite ebenso deutlich vorhanden sind, wie auf der oberen; oberes Ende schwarz. Metatarsus im mittleren Drittel mit silbergrauem Ring, der auf der unteren Seite meist weniger deutlich ist. Tarsen ebenfalls in der Mitte silbergrau. Abdomen oval, schmaler als der Cephalothorax, dicht und lang behaart, grau, ohne besondere Zeichnung.

Länge des ganzen Thieres 21 mm; des Cephalothorax 11 mm; Breite 9, 5; Länge des Abdomens (etwas eingetrocknet) 10 mm; Breite 6 mm. Ein entwickeltes Männchen und zwei Weibchen im M. L.

